

und verzinst sich durch den Einnahme-Überschuß von 194,476 fl. 13 kr. mit 6.54 Proz. (im Staatsjahr 1857—58 mit 5.73 Proz.).

Wird von den Einnahmen und Ausgaben der Betrag der für fremde Postverwaltungen erhobenen Taren und Nachnahmen abgezogen, so berechnen sich die Ausgaben für den Betrieb in Prozenten der Brutto-Einnahme zu 83.7 und die reine Einnahme beträgt hiernach 16.3 der Brutto-Einnahme.

Die Zahl der Postanstalten in Württemberg betrug am letzten Juni 1859 217 und hat sich von da bis jetzt auf 230 erhöht, nämlich: 106 Postämter (Postexpeditionen mit Posthalterei), 94 Postexpeditionen (Poststellen ohne Postfall), 5 Relaisposthalterei (ohne Expeditionseinrichtung), 25 Postablagen. Seit der Uebernahme der Posten in die unmittelbare Verwaltung des Staats sind bis jetzt 106 neue Poststellen errichtet worden.

Der Postverkehr wird vermittelt durch 114 Giltwagen- und Postomnibuskurse, 17 Carriolposten und 10 Reit- und Botenpostkurse; die tägliche Meilenzahl, welche die Posten auf Straßen durchlaufen, beträgt 908; außerdem wird die ganze Eisenbahn, so wie auch die Bodensee-Dampfschiffahrt zum Posttransport benützt.

Im äußeren Postdienst befanden sich an Beamten (Expedienten und Vorständen) 478, an Unterbediensteten 333; beim Posttransport werden zusammen 437 Wagen mit 2281 Personenplätzen und 884 Pferde, so wie 280 Postillone und 76 Postkondukteure verwendet.

Nach den statistischen Aufzeichnungen der Poststellen beläuft sich im Verwaltungsjahr 1858—59 die Aufgabe an Briefen aller Art auf 7,907,657, an Fahrpoststücken auf 2,091,406; hierunter sind 159,432 Nachnahme-Sendungen mit einem Geldebetrug von 524,086 fl. und 1118 baare Einzahlungen mit 7293 fl. begriffen. An einzelnen Zeitungsnummern wurden im ganzen Jahr versendet 5,985,783. Personen sind auf den württembergischen Posten im Jahre 1858—59 befördert worden 280,939.

Gegenüber von dem Postverkehr im Jahre 1856—57 ist eine Vermehrung eingetreten: bei der Briefpost von 1,049,672 angekommenen Briefpostgegenständen, bei der Fahrpost von 252,901 angekommenen Fahrpostgegenständen und von 74,199 Reisenden.

Im ganzen Königreich trifft durchschnittlich nach dem Stand vom letzten Juni 1859: a) je eine Postanstalt auf circa 1 2/3 Quadratmeile, b) auf jeden Einwohner 9.35 Briefe und 2.47 Fahrpoststücke (zusammen von der Aufgabe und vom Einlauf), c) je ein Postreisender auf 6.02 Einwohner, d) auf jeden Einwohner 3.54 einzelne Zeitungsnummern, e) von der gesamten Posteinnahme pro 1858—59 treffen auf den Kopf 52 1/2 kr., f) von der Ausgabe desgl. 45 1/2 kr., g) von dem Reinertrag desgl. 6.9 kr.

Rückblick auf die zehnjährige Periode ihres Bestehens vom 25. Dezember 1849 bis zum 25. Dezember 1859. Im Auftrage des k. Telegraphenamtes verfaßt von Heinrich Gumbart, k. Telegraphenamts- und Bezirks-Ingenieur erschienen, worin der Verfasser die Entwicklung des Telegraphenwesens in Bayern bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt in klarer und übersichtlicher Weise darstellt. Insofern Bayern von Anfang an ein Mitglied des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins war und an dessen Entstehung und Fortbildung den thätigsten Antheil nahm, enthält die Schrift gleichsam auch eine kurze Geschichte dieses Vereins und es sind die mitgetheilten Daten auch in weiterem Kreise von Interesse. Ueber die Ausdehnung, die Anlagelosten der bayerischen Telegraphen am Schlusse des Jahres 1859, über die hierbei verwendeten Materialien und über die Ergebnisse des Betriebs entnehmen wir der Schrift folgende Angaben. Am Ende des Jahres 1859 war der Stand des bayerischen Telegraphenwesens folgender:

|                                 | Stationen     | Länge in geogr. Meilen |                  |
|---------------------------------|---------------|------------------------|------------------|
|                                 |               | der Linien             | der Drahtleitung |
| 1. Staats-Telegraphen . . . . . | 39 . . . . .  | 275.4 . . . . .        | 666.0            |
| 2. Bahn-Telegraphen . . . . .   | 112 . . . . . | — . . . . .            | 176.4            |
| Summa . . . . .                 | 151 . . . . . | 275.4 . . . . .        | 842.4            |

Die Ausgaben für die Herstellung dieser Telegraphenlinien haben betragen:

1. Für die Staats-Telegraphenlinien . . . . . 642,709 fl.
2. „ „ Bahn-Telegraphenlinien . . . . . 426,336 „

Die Gesamtausgabe für die Herstellung sämtlicher Telegraphenlinien beträgt sonach = 1,069,045 fl. oder durchschnittlich

- pro Meile Linie . . . . . = 3880 fl.  
 „ „ Leitung . . . . . = 1270 „

worunter die Kosten für die Einrichtung sämtlicher Stationsbüros, des Centralamtes, die Anschaffung aller Apparate (mehr als in irgend einem Telegraphenwerke, da ein Apparat auf weniger als 2 Meilen Leitung trifft) und Zubehör, überhaupt die Vollendung der gesammten Telegrapheneinrichtung bis zum betriebsfähigen Zustande inbegriffen sind.

An Materialien wurden zur Vollendung sämtlicher Telegraphenlinien verwendet: 93,526 Stück Tragstangen, 33,125 Querriegel, 33,125 Stück Mutterschrauben hiezu, 53,990 Isolirschrauben mit 53,990 Holzschrauben, 56,700 Garnituren Kopfträger mit Büchsen und Zirkelkappen, 65,000 Paar Seitenträger mit 66,800 Stück Mutterschrauben, 158,300 Stück Isolirglocken, 210 Zolltr. Kupferdraht, 16,761 Zolltr. verzinkter Eisendraht, (wovon 3792 Zolltr. aus England bezogen, 2542 Zolltr. von dem württembergischen Eisenwerk Gellau bei Aalen, und 10,427 Zolltr. von dem bayerischen Drahtfabrikanten Reichensberger aus Gröfchenreuth bei Gröfendorf geliefert wurden), endlich 119,478 lauf. Fuß mit Guttapercha umpreßter Kupferdraht.

Zum Betriebe der Telegraphenlinien waren verwendet: 79 Schreibapparate nach Morse's System und 174 Induktionszeigerapparate. Von ersteren sind 52 in der Werkstätte des k. Telegraphenamtes selbst gefertigt, die letzteren, sämtlich von der Telegraphenbauanstalt von Siemens und Halske in Berlin bezogen.

Ueber den Verkehr und den Ertrag der bayerischen Telegraphen in den 10 Betriebsjahren 1849—50 bis 1858—59 gibt die folgende Zusammenstellung Auskunft.

### Telegraphenwesen.

#### Die elektrischen Staats-Telegraphen in Bayern.

Es ist kürzlich eine kleine Schrift (als Manuscript gedruckt) mit dem Titel: „Die elektrischen Staats-Telegraphen in Bayern. Ein geschichtlicher

| Staatsjahr. | Zahl der Stationen. | Zahl der Befertigungsbefähigten. | Interner Verkehr.   |                   |                   |           | Internationaler Verkehr.        |              |         |           | Summe der Depeschen. | Summe der effektiven Einnahmen |                     |           | Summe der Ausgaben. |
|-------------|---------------------|----------------------------------|---|-------------------|-------------------|-----------|---------------------------------|--------------|---------|-----------|----------------------|--------------------------------|---------------------|-----------|---------------------|
|             |                     |                                  | Zahl der von bayerischen Stationen nach bayerischen Stationen beförderten |                   |                   | Einnahmen | Zahl der                        |              |         | Einnahmen |                      | aus dem Deutschen-Verkehr      | aus anderen Titeln. | im Ganzen |                     |
|             |                     |                                  | Staats- und Bahn-Depeschen.   | Privat-Depeschen. | Gesamt-Depeschen. |           | von und nach Bayern beförderten | transitirten | Gesamt- |           |                      |                                |                     |           |                     |
| 1849—50     | 6                   | 12                               | 144   | 327               | 471               | —         | 328                             | —            | 328     | —         | 799                  | 4,551                          | —                   | 4,551     | 14,856              |
| 1850—51     | 10                  | 20                               | 747   | 1,730             | 2,477             | —         | 1,731                           | 1,824        | 3,555   | —         | 6,032                | 23,718                         | —                   | 23,718    | 35,146              |
| 1851—52     | 17                  | 32                               | 1,346   | 2,767             | 4,113             | 8,264     | 3,246                           | 4,184        | 7,430   | 20,130    | 11,543               | 28,394                         | 532                 | 28,926    | 51,038              |
| 1852—53     | 22                  | 55                               | 2,570   | 8,601             | 11,171            | 14,486    | 8,051                           | 5,504        | 13,555  | 39,682    | 24,726               | 54,168                         | 462                 | 54,630    | 69,943              |
| 1853—54     | 29                  | 72                               | 6,048   | 21,095            | 27,143            | 27,414    | 20,954                          | 13,020       | 33,974  | 80,708    | 61,117               | 108,122                        | 2228                | 110,350   | 92,577              |
| 1854—55     | 36                  | 106                              | 14,227  | 29,359            | 43,586            | 32,105    | 22,427                          | 19,312       | 41,739  | 115,081   | 85,325               | 147,186                        | 1798                | 148,984   | 144,564             |
| 1855—56     | 36                  | 105                              | 25,554  | 53,476            | 79,030            | 60,810    | 45,217                          | 29,334       | 74,551  | 150,376   | 153,581              | 211,186                        | 3612                | 214,798   | 145,515             |
| 1856—57     | 40                  | 112                              | 22,442  | 43,294            | 65,736            | 47,347    | 44,498                          | 17,915       | 62,413  | 125,485   | 128,149              | 172,832                        | 5684                | 178,516   | 146,723             |
| 1857—58     | 37                  | 109                              | 9,351   | 58,522            | 67,873            | 48,944    | 53,812                          | 14,613       | 68,425  | 112,270   | 136,298              | 161,214                        | 4728                | 165,942   | 159,559             |
| 1858—59     | 39                  | 107                              | 15,722  | 94,836            | 110,558           | 62,123    | 74,020                          | 21,799       | 95,819  | 129,355   | 206,377              | 191,478                        | 3320                | 194,798   | 170,805             |

1) Am 1. April 1853 wurde die Tare für die interne Korrespondenz auf die Hälfte der Vereinsgebühren ermäßigt.  
 2) Am 8. März 1854 erfolgte die Eröffnung der Station Frankfurt.  
 3) Am 1. April 1858 trat die Ermäßigung des Vereinsstarifes und die weitere Reduktion der internen Beförderungsgebühren in Wirksamkeit.  
 4) Von den Ausgaben pro 1852—53, 53—54, 54—55 und 55—56 sind die auf Ergänzung des Netzes und Vermehrung der Drahtleitungen verwendeten Beträge bereits abgezogen.  
 5) Am 1. Oktober 1857 trat die neue Organisation der Befoldungsverhältnisse des Personals der k. Verkehrs-Anstalten in das Leben.  
 6) Das Resultat der Vereinsabrechnung pro 1858—59 war beim Schlusse der Zusammenstellung noch nicht definitiv bekannt. Die angegebenen Ziffern sind dem provisorischen Rechnungsabluß entnommen.